

# Verborgene Schätze in alten Lettern

## Mittelalterliche Handschriftenfragmente der Staatlichen Bibliothek Regensburg

Regensburg. „Fragmente entdeckt ...“ Wer diese Phrase in eine populäre Internetsuchmaschine eingibt, erhält mehr als eine halbe Million Treffer. Es wohnt solchen Zeugnissen offenkundig ein merkwürdiges Faszinosum inne, das der Tatsache geschuldet scheint, dass es sich hierbei um vermeintlich verborgene Schätze handelt. Diese „Schatzsuchermentalität“, die uns Menschen offenbar angeboren ist und sich schon im Kindesalter in heimischen Gärten, in Wäldern oder auf Spielplätzen manifestiert, kommt auch beim Stöbern in literarischen Fundgruben zum Tragen.

Die Staatliche Bibliothek Regensburg ist eine solche Schatzkammer – wenn auch nicht für Gold- oder Piratenschätze –, in welcher zahlreiche ungehobene literarische Schätze zu entdecken sind. Oftmals sofort sichtbar für die Einbände gedruckter Bände verwendet, harren Tausende von mittelalterlichen Pergamentfragmenten ihrer Entdeckung durch die Wissenschaft. Die „Stabi“ nennt heute die immense Zahl von mehr als 90000 Drucken mit Erscheinungsjahr vor 1800 ihr Eigen.

### Großer Fundus alter Drucke

Diese gewaltige Menge alter Drucke, die von keiner anderen Bibliothek in der Oberpfalz übertroffen wird, ist auch für die Überlieferungschance von Fragmenten maßgeblich. Waren doch Bücher, die vor dem 19. Jahrhundert erschienen, alles andere als Standardprodukte, wie wir modernen Menschen das gewöhnt sind.

Jeder dieser älteren Drucke ist vielmehr ein Unikum, mit einzigartigen Exemplarspezifika, und un-



Jeder dieser alten Drucke – hier ein Fragment – ist ein Unikum mit einzigartigen Exemplarspezifika. (Repro: web)

terscheidet sich in vielerlei Hinsicht von seinen „Schwesterdrucken“, also von im Druckbild identischen Exemplaren.

### Buchrecycling im Mittelalter

Hier – und das ist Anlass und Gegenstand dieser Ausstellung – wurden eben auch mittelalterliche Fragmente zumeist für die Einbände von frühneuzeitlichen Drucken verwendet.

In ihrer ursprünglichen Form als Pergamentkodizes waren viele Tex-

te irgendwann entbehrlich geworden, sei es, weil neue, aus Sicht der Zeitgenossen bessere Ausgaben vorhanden waren, sei es, weil die Inhalte nicht mehr dem Zeitgeschmack entsprachen.

### Mittelhochdeutsche Lyrik

Doch das widerstandsfähige Material des Pergaments, also bearbeitete Tierhaut, war gerade für die Buchbinder immer noch interessant, konnte es doch als Einbanddecke oder für Schmutzblätter ge-

braucht werden. Dieses schlichte materielle Interesse stellt für unsere Kenntnis der Vergangenheit oftmals einen Glücksfall dar.

Viele unbekannte, aber auch bekannte Texte ergänzen und vertiefen unser Wissen über das „ferne Mittelalter“.

So werden in der Ausstellung Zeugnisse der 1519 untergegangenen jüdischen Gemeinde der ehemaligen Reichsstadt ebenso zu sehen sein wie mittelhochdeutsche Gedichte, etwa das Endzeitgedicht „Von dem jüngsten Tage“, das vom Weltuntergang, dem jüngsten Gericht also, erzählt.

### Und die Göttliche Komödie

Neben liturgischen Texten wird ferner auch Dantes Göttliche Komödie in zwei Fragmenten des 14. Jahrhunderts gezeigt. Mit der systematischen Erfassung sämtlicher Fragmente, die derzeit in der Staatlichen Bibliothek erarbeitet wird, wird zudem allen historisch arbeitenden Wissenschaften ein neuer, völlig unbearbeiteter Fundus zur Verfügung gestellt, der so manche Neuentdeckung beziehungsweise Neubewertung bereits bekannter Tatsachen und Inhalte verspricht und gerade für die Geistes- und Kulturgeschichte Regensburgs von hoher Bedeutung ist.

### Begleitbroschüre erschienen

Zur Ausstellung erscheint auch eine reich bebilderte sowie farbige Begleitbroschüre, die für drei Euro in der Bibliothek erworben werden kann.

Die Schau ist vom 22. Mai bis zum 31. Juli im Foyer der Staatlichen Bibliothek zu sehen.

## Die Polizei meldet

### Vier Reifen zerstochen

An einem im Gewerbepark abgestellten Auto zerstückte ein Unbekannter am Samstag zwischen 15 und 22 Uhr alle vier Reifen.

Als der Fahrer zu seinem Fahrzeug zurückkam, stellte er mit Entsetzen die vier Plattfüße fest, die ihm nun Unkosten von rund 600 Euro bereiten.

Die Polizei sucht Zeugen, die im Bereich Gewerbeplatz C68 verdächtige Wahrnehmungen gemacht haben. Mitteilungen bitte an die Polizeiinspektion Regensburg Nord unter Telefon 0941/506-2221.

### Volltrunken am Steuer erwischt

Am Montagabend wurde im Stadtofen eine Autofahrerin einer Verkehrskontrolle unterzogen. Auf Grund des starken Alkoholgeruchs im Fahrzeug wurde ein Alkoholtest durchgeführt, der einen Wert von 2,2 Promille ergab.

Die 50-jährige Frau musste sich einer Blutentnahme unterziehen, ihr Führerschein wurde sichergestellt.

### Radfahrer bei Unfällen verletzt

Jeweils beim Abbiegen missachteten zwei Autofahrer den Vorrang von Radfahrern.

Von der Landshuter Straße wollte ein Auto nach rechts in die Leublingstraße abbiegen. Hierbei übersah der Fahrer einen Radler, der ordnungsgemäß den Radweg benutzte. Der Zweiradfahrer wurde vom Auto erfasst und stürzte.

Dasselbe Schicksal ereilte einen Radfahrer in der Galgenbergstraße. Der Biker war stadteinwärts unterwegs. Er wurde von einer Autofahrerin übersehen, die in eine Hofeinfahrt abbiegen wollte. Beide Radfahrer wurden bei den Zusammenstößen leicht verletzt.

Die Schäden an den Autos sind gering. Die Autofahrer erwarten ein Strafverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung.

### Dieb verletzt Ladendetektivin

Am Montagmittag ließ ein 36-jähriger Mann in einem Einkaufszentrum an der Friedenstraße drei Flaschen Schnaps mitgehen. Beim Verlassen des Geschäfts wurde er von der Ladendetektivin angehalten.

Der Dieb entzog sich ihr mit Gewalt, wobei er die Detektivin leicht verletzte. Im Rahmen der Fahndung wurde er an einer Bushaltestelle aufgegriffen.

Auch gegenüber der Polizei zeigte er sich aggressiv. Er musste mit körperlicher Gewalt zu Boden gebracht und gefesselt werden. Seine Diebesbeute im Wert von 51 Euro konnte sichergestellt werden.

Den Mann, der polizeilich kein Unbekannter ist, erwartet eine Anzeige wegen Körperverletzung, Ladendiebstahl und Widerstand gegen Polizeibeamte.

## Ihre Ansprechpartner:

**Redaktion:**  
Wolfgang Brun  
Telefon: 0941/59411111

Jens Knüttel  
Telefon: 0941/59411114

**Anzeigenberatung:**  
Mario Ries  
Telefon: 0941/59411120

Ines Eder  
Telefon: 0941/59411121

**Sammel-Nummer:**  
Telefon: 0941/594111-0  
Fax: 0941/565096-0  
E-Mail: regensburg@donau-post.de

**Redaktionsadresse:**  
Haidplatz 7  
93047 Regensburg

## Regensburger Terminkalender

Donnerstag, 17. Mai

### VERANSTALTUNGEN

#### THEATER

**Theater im Velodrom**, 19.30 Uhr: „Evita“, Musical von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice.  
**Turmtheater am Watmarkt**, 20 Uhr: „Traumfrau verzweifelt gesucht“, Komödie von Tony Dunham.

### AUSSTELLUNGEN

**Ostdeutsche Galerie**  
Eine Werkschau des Zeichners und Cartoonisten Klama. Schausammlung „Erinnerung & Vision“.

**Galerie & Raumstatt**  
Jürgen Michael Knapp: aktuelle Acrylbilder.

**Naturkundemuseum**  
Vergangene und heutige Lebensräume in Ostbayern.  
Aktuell: „Konstellationen von Mensch und Tier“, Messerschnitte von Hans Lankes.

### Kunstkabinett

Andreas Amrhein und Peter Hermann: Bilder und Skulpturen.

### Kunstverein GRAZ

„Köpfe, Schädel, Redensarten“: Malerei von Albert Plank.

### Galerie konstantin b.

„Freie Sicht“, Malerei von Liz Zit-zelsberger.

### Historisches Museum

Kunstkooperation „Regensburg – Brixen 2012“.

### Kunst- und Gewerbeverein

„Kunst aus Georgien“, fünf Maler aus Georgien stellen aus.

### NOTDIENSTE

#### Polizei 110

#### Feuerwehr 112

#### Rettungsleitstelle 19222

#### Giftnotruf 0911/3982451

#### Zahnärztlicher Notfalldienst:

0941/5987923

www.zbv-opf.de

#### Hilfe bei Selbstmordgefahr:

Krisendienst Horizont,

0941/58181

### Hilfe für Kriminalitätsoffer,

Weisser Ring, bundesweit kostenfreie Notruf-Nummer: 116006  
Frauenhaus: 0941/24000

### Frauen- und Kinderschutzhaus:

0941/56240

### Hospiz-Verein: Für die Begleitung von Schwerstkranken, Sterbenden und deren Angehörigen:

0941/5839583

### Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes:

0800/1110333

### Notruf für vergewaltigte und belästigte Frauen und Mädchen:

0941/24171

### Donum Vitae: „Moses Projekt“:

Anonym entbinden und ein Kind abgeben: 0800/0066737

### Strafverteidiger Notruf:

0171/4301242

### Telefonseelsorge:

0800/1110111

### Rewag-Entstörungsdienst:

Für Gas/Wasser: 0941/6013444,

Für Strom: 0941/6013555

## Fotografenwettbewerb

Regensburg. Nur noch bis zum 31. Mai läuft die Bewerbungsphase für eine spannende, jurierte Ausstellung im Rahmen des kulturellen Jahresmottos 2012 „Im Bilde“.

Das Kulturamt und die Kaufleute im Donau-Einkaufszentrum (Dez) veranstalten vom 13. bis zum 29. September im Dez die Fotoausstellung „Im Bilde – Lebensräume“, bei der die Region Ostbayern im Fokus steht. Eine Jury beurteilt die Werke und wählt die 15 besten sowie darunter drei Preisträger aus. Diese erhalten einen Warengutschein im Wert von 500, 300 und 200 Euro. Bewerben können sich alle professionellen Fotografen sowie Amateure mit Erfahrung. Der Bewerbungsbogen zur Ausstellung ist erhältlich unter [www.regensburg.de/kultur](http://www.regensburg.de/kultur)

## Neue Chefärztin vorgestellt

### OB Schaidinger begrüßt Dr. Heike Hofmann im Evangelischen Krankenhaus

Regensburg. Dr. Heike Hofmann heißt die neue Chefärztin der Anästhesie im Evangelischen Krankenhaus. Die 44-Jährige wird Nachfolgerin von Dr. Rainer Tichy und Dr. Günther Fink, die die Abteilung Anästhesie im Evangelischen Krankenhaus bisher geleitet haben und in den Ruhestand treten.

Dr. Hofmann hat ihre Ausbildung zur Anästhesistin 1995 am Universitätsklinikum Halle/Saale begonnen.

Die 44-Jährige ist seit 2001 Fachärztin in diesem Bereich und besitzt die Zusatzbezeichnung Intensivme-



OB Hans Schaidinger begrüßt Dr. Heike Hofmann. (Foto: Stadt)

dizin. Hofmann übernimmt als Chefärztin die Leitung der Abteilung Anästhesie im Evangelischen Krankenhaus. Sie ist damit verantwortlich für die anästhesiologische Betreuung des 100-Betten-Hauses mit der Hauptfachabteilung Chi-

rurgie und den Belegabteilungen Gynäkologie, Hals-Nasen-Ohren und Innere Medizin. Neben Führungsaufgaben zählen vor allem die Durchführung von Narkosen in allen operativen Fachgebieten und die OP-Koordination zu ihrem Tätigkeitsbereich.

„Ich freue mich auf die neue Aufgabe und möchte meinen Teil dazu beitragen, dass das Evangelische Krankenhaus sich weiterhin positiv entwickelt“, sagte Dr. Hofmann.

„Ich bin überzeugt, dass wir mit Dr. Hofmann eine kompetente und engagierte Chefärztin gefunden haben“, so Schaidinger.